

Gsteig

Schulort:	Gsteig	Kanton 1799:	Oberland	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Saanen	Kanton 2015:	Bern
		Agentschaft 1799:	Gsteig	Gemeinde 2015:	Gsteig
		Kirchgemeinde 1799:	Gsteig		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 22-23v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1443: Gsteig, [http://www.stapferenquete.ch/db/1443].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Gsteig (Niedere Schule, reformiert)				

Beantwortung Der Vorgegebenen Fragen Von der Schule Gsteig bey Sanen!

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
I.1.d In welchem Distrikt?
I.1.e In welchen Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
I.4.a Ihre Namen.
I.4.b Die Entfernung eines jeden.
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?
- Der Name der Schule ist Gsteig, Welches ein Dorf in der Kirch-Gemeind und Agentschaft Gsteig Jm Distrikt Sanen, Und Canton Oberland ist.
- Die Entfernung, der Schul Bezirke sind erstens eine Viertel Stund worin das Dorf, und dann ringsherum zusammen 40. Häuser und ungefehr 40 Kinder sind. In dem zweiten Bezirke Von einer Halben Stund, Darinen 37 Häuser, Und dann Dritens, Von Drey biß Sieben Viertel Stund Wo dann Etwan bey 20. Wohnungen sein können, In beiden bezirken können Dann Etwas zu 40. Kindern Wohnen, züglen aber bald Jn dieses, bald in ein anderes Bezirk, Darum man die anzahl in jederem nicht Deütlich beschrieben kann.
- Die Namen dieser Bezirken Heißen, Platz, Gsteig Bodem, Jm Saalj, Heitj, zum Gründ,
- Jn absicht auf andere Schulen, Kann ich nur eine, Namlich Die Föüters Öy Schule, Eine Stunde auf der Mitternacht Seiten melden. Gegen Mittag ist der Sannetsch Berg und Wallis-Land bey 8. Stunden Auf der Morgen Seiten Lauenen, 2. Stund, und Gegen Abend, das Welschland so Drey Stunden weit Entfernet ist.
- Die Schule dauert Täglich Vier biß fünf Stund, und habe die Anfänger in Klößen Eingetheilt.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?
- Jn dieser Schule wird nächst buchstabieren, Lesen, Singen Schreiben, Die Psalmen Davids mit Festgesängen |[Seite 2] Biblische Historien, Der Heidelbergesche Catchismus Die anfangs Gründe der Religion, und auch die anfangs Gründe der Rechnungs Kunst Die begabten, und Liebhaber gelehrt.
- Die Schulen fangen im Winter auf Martinj an, und enden Sich zu End Merzens; Jm Sommer ist dann Per Wuchen ein Tag Schul.
- Schul Bücher, sind nächst der Heiligen Bibel, Der Heidelbergesche Catechismus Die Psalmen und Fest lieder Bücher, Hübners Histori. und der gleichen eingeführt.
- Vorschriften der Obrigkeit, werden bestmöglich zu halten denen Kindern auch anbefohlen; Die Schreib Vorschriften dann Suche ich nach denen Verschiedenen Vehigkeiten, der Kindern einzurichten:
- Die Schule dauert Täglich Vier biß fünf Stund, und habe die Anfänger in Klößen Eingetheilt.

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?
III.11.b Auf welche Weise?
III.11.c Wie heißt er?
III.11.d Wo ist er her?
III.11.e Wie alt?
III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder?
III.11.g Wie lang ist er Schullehrer?
III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)
- Die Schul Lehrer wurden Vormahls aufgehaltenes Examen Vom Pfarrer, und Gemeinds Vorgesetzten bestellet, Der diß mahlige Heist Adam Kohli, und ist Vom Gsteig, Alt 54. Jahr Hat ein Weib und Von 10. gehabten, annoch drey Kinder Jst Schul Lehrer bald 31. Jahre. Namlich 6 Jahr hier, und fünf und zwanzig Jn der Dorf Schule Groß Höchstetten im Canton Bern; Alwo er neben der Schul Arbeith, daß Schumacher Hand Werk, und die Letsten Jahr Etwas LandBaus getrieben, und im Militarischen Grenadier Companie Schreiber gewesen ist. Und annoch Vorher nach seinen Kindheits Jahren zu Ählen, zu Bern, und der Enden Sein Brot als ein Schwach bemittelter Jüngling mit dem Hand Werk sein Brot Verdienet. Nun hat er neben dem Lehr amte, sint er deß Chorgrichts, der Wäysen Vogttheyen, und deß Militarischen Entlaßen Annach Etwas Land Baues Vom Hirten land zu Treiben.
- |[Seite 3] Schul Kinder solten den Winter die Schule besuchen Etwas zu Achtzig kinder, und im Somer dann etwas minder, Worunder 43. Knaben und 40 Mädchen sind (am fleißigsten ists aber nicht möglich daß die Kinder die Schulen besuchen können, Weil es ein Armes Wildes zu weilen unwegsames Hirten Lande ist)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)

IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Hier ist etwas Schulfonds, So Fromme Vor älteren, zum Theil für den Schul Lehrer,
IV.13.b	Wie stark ist er?	zum Theil Den Schul Kindern, Testamentlich Vergabet, Wie stark aber solcher ist,
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	kann ich mit Warheit nicht Schreiben, Daß ist Gewiß daß er nicht mit Kirchen und
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Armen Güthern Verreinigt ist, und im Gült Schriften, und Etwas Weidrechten besteht.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schul Geldter sind für den Schullehrer keine eingeführt Denen Kindern aber wird am Examen Lauth Stiftung Jederm etwas in Geldt, und sonderlich denen Armen Geistliche Bücher auß getheilt.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Anstat eines Eignen Schul Hauses, Hat diese Gemeinde nur eine Stube, in einem Hause, wo sonst zwei anderen Haußhaltungen Wohnen; und wird Von der Gemeinde in Brauchbarem stande Erhalten; Lehrer und Kinder müßen dann in ungleicher Entfernung darzu gehen.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Anstat eines Eignen Schul Hauses, Hat diese Gemeinde nur eine Stube, in einem Hause, wo sonst zwei anderen Haußhaltungen Wohnen; und wird Von der Gemeinde in Brauchbarem stande Erhalten; Lehrer und Kinder müßen dann in ungleicher Entfernung darzu gehen.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	Daß Schul ein kommen für den Schul-Lehrer ist einzig Sechs und zwanzig Kronen Geldt. Und dann weiters nichts. und wird auß Vorgemeltem Schulfond und Gemeinds Guth! Nicht aber aus Armen, und Kirchen Güthern genommen:
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Anmerkung! alle zehnden Boden zinsen und Herrschaft rechten, Waren von unsern Vor ältern abgekauft, Dato aber zalt der Schul Lehrer, auch die Neüen abgaben.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengüthern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
Schlussbemerkungen des Schreibers		Gruß und Hochachtung:
Unterschrift		Adam Kohli Schul Lehrer

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 22-23v
Briefkopf	Beantwortung Der Vorgegebenen Fragen Von der Schule Gsteig bey Sanen!
Transkriptionsdatum	02.11.2012
Datum des Schreibens	
Faksimile	1443BAR_B0_10001483_Nr_1455_fol_22-23v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Kohli
Verfasser Vorname	Adam
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Gsteig	Kanton 1799	Oberland	Kanton 1780	Bern
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Saanen	Kanton 2015	Bern
Ortskategorie		Agentschaft 1799	Gsteig	Amt 2000	Obersimmental-Saanen
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Gsteig	Gemeinde 2015	Gsteig
Ist Schulort?	Nein	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	586829				
Geo. Länge	137117				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Gsteig (ID: 1969)

Schultypus:
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	4 - 5	4 - 5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3781)

Name: Kohli
 Vorname: Adam
 Herkunft: Gsteig
 Konfession: reformiert
 Alter: 54
 Im Ort seit: 6 Jahren
 Geschlecht: Mann
 Lehrer seit: 31 Jahren
 Zivilstand: verheiratet
 Schuster
 Hat er eine Familie? Ja
 Erstberuf: Soldat
 Anzahl Kinder: 10
 Agrarische Tätigkeit
 Weitere Verrichtungen? Ja
 Zusatzberuf: Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung: Pensienklasse
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		43
Mädchen		40
Kinder		80
Kinder pro Jahr		
Kommentar		